

Porträt: Franz-Josef Knieps (CDU)



Für Franz-Josef Knieps ist Verlässlichkeit die Grundvoraussetzung für politischen Erfolg. „Es ist ganz wichtig, dass Politiker während der Wahlperiode das tun, was sie vor der Wahl versprochen haben. Wenn die Bürger merken, dass man ehrlich mit ihnen umgeht und außerdem seine Argumente einleuchtend untermauert, dann gibt es auch dann Zustimmung, wenn die Botschaft bitter ist“, weiß der Christdemokrat aus Erfahrung. Daran halte sich die schwarz-gelbe Koalition, die seit der Landtagswahl 2005 im Amt ist. Der Abgeordnete zählt auf: „Wir haben das Schulgesetz genau in dem Sinn geändert, wie es nach Auffassung des Mittelstands notwendig war. Auch in der Lehrstellenfrage und auf dem Gebiet der Entbürokratisierung ist die Regierung auf dem richtigen Weg.“ Ebenso seien in der Energiepolitik die Weichen sinnvoll gestellt, bilanziert der CDU-Politiker und Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses zufrieden.

Obwohl Franz-Josef Knieps dem Landtag erst seit 2005 angehört, spricht aus ihm der Polit- und Wirtschaftsprofi. Das kommt nicht von ungefähr, denn der gestandene Handwerker ist nicht nur seit 1968 parteipolitisch in der CDU, vor allem im Kölner Rat und der Mittelstandsvereinigung aktiv, sondern er hat sich als langjähriger Obermeister der Bäckerinnung Köln/Erftkreis, als Mitglied der Handwerkskammer und als Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags einen Namen gemacht. Seine Erfahrungen in all die-

sen Bereichen haben Knieps beim Eintritt in den Landtag geholfen, schnell Fuß zu fassen und im einflussreichen Wirtschaftsausschuss Vorsitzender zu werden. Auf dieses Amt müsse man normalerweise jahrelang warten, weiß Knieps. Bei ihm kamen Geschick, Können und ein gehöriges Quäntchen Glück zusammen. Ein Job wie maßgeschneidert für Franz-Josef Knieps. Als der CDU-Mann nach Rücktritt des alten bei der Beratung über einen neuen Vorsitzenden nach seiner Meinung gefragt wurde, wagte er keck den Vorschlag: „Also Leute, ich könnte mir vorstellen, dass ich das mache!“ – und wurde prompt gewählt.

EHRENTITEL

Ähnlich rasant wie seine Karriere im Landtag war zuvor schon sein Einstieg ins Parlament; Franz-Josef Knieps wurde geradezu in den Landtag katapultiert. Im Vorfeld trat er in der Kölner CDU mutig als Gegenkandidat von Richard Blömer an, der damals unter dem Verdacht der Steuerhinterziehung stand. Knieps gewann. Noch größer war dann der Erfolg bei den Landtagswahlen. Die Bürger belohnten seinen Mut mit fast neun Prozent Vorsprung vor dem SPD-Konkurrenten. „Ich habe viel Zuspruch bekommen, weil ich in keine Skandale verwickelt war und den Vorstellungen der mittelständischen und wirtschaftlich interessierten Wählerschaft in meinem Wahlkreis entsprochen habe“, beurteilt Knieps selber den Erfolg.

So erteilt er dann den CDU-Mitgliedern in seinem Wahlkreis alle halbe Jahr eine Art Rechenschaftsbericht. Für die übrigen Bürger gibt es Sprechstunden und Einladungen in den Landtag. 2006 hat ihn die Landeszentrale für politische Bildung NRW für seine zahlreichen Aktivitäten mit dem Titel des „besten Abgeordneten 2006“ ausgezeichnet. Darauf angesprochen, ob er auch für die nächste Legislaturperiode kandidieren wird, sagt er nur: „Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß. Ich sehe, dass wir im Team etwas bewegen können, dass es vorangeht. Kurz ich sehe den Erfolg und das macht Spaß. Ich will jetzt im Landtag gute Arbeit leisten und die Frage der Kandidatur entscheide ich dann, wenn sie ansteht.“

Der Privatmann Franz-Josef Knieps ist seit 39 Jahren verheiratet, hat zwei Kinder und drei Enkelkinder und hat sich aus Spaß an der Freude eine kleine Konditorei eingerichtet, in der er immer noch gerne backt und sich als Hobbykoch betätigt. „Ich koche aus Begeisterung für meine Frau und die Familie“, verrät er. Sportlich fährt er Ski und spielt zur Entspannung Golf. **Autorin: Gerlind Schaidt**

FCL: Alle Chancen versiebt

Ein wahres spielerisches Feuerwerk brannte der FC Landtag NRW in Olsberg zu Beginn der Begegnung mit dem WDR Südwestfalen ab. Hubert Kleff, Walter Kern, Jürgen Unruhe, Wolfgang Euteneuer, Norbert Stiens und Frank wirbelten, dass es eine wahre Pracht war. Dabei sprangen auch Einschusschancen für den FCL heraus. Allein, sie blieben ungenutzt. Der WDR kam in der ersten Halbzeit ganze zwei Mal vor den von Jörg Krause gehüteten FCL-Kasten. Beide Male profitierte er davon, dass die Abwehr des FCL weit aufgerückt war und unaufmerksam agierte. Beim ersten Mal konnte die Gefahr gerade noch bereinigt werden, beim zweiten Mal zapfelte der Ball im FCL-Netz: 0:1.

Der FCL verlor an spielerischer Leichtigkeit, hatte aber nach wie vor glänzende Möglichkeiten. Nach einer Flanke von Walter Kern, die Willi Nowack im Sturmzentrum mit dem Kopf in die untere Torecke platzierte, hatten die Spieler bereits den Torschrei auf den Lippen. Eine tolle Parade des Gästekeepers ließ aber den Jubel ersterben.

Auch die zweite Halbzeit hatte der WDR-Torwart ausreichend Gelegenheit sich auszuzeichnen. Der FCL drückte mit Macht, Flanke auf Flanke segelte in den Sechzehner des WDR. Aber auch klarste Chancen wurde versiebt. Hinten sicherten derweil nur noch Jens Petersen und Werner Sesterhenn ab. Es kam, wie es kommen musste. Der WDR konterte und versenkte schließlich den Ball zu seinem zweiten Tor im FCL-Gehäuse. Statt eines Sieges von 1:1, wenn man die Chancen wertet, trotteten die FCL-Männern mit 0:2 geschlagen vom Platz. ■

Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinker, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Jürgen Knepper (Chefredakteur), Axel Bäumer (Redakteur), Bernd Schälte (Fotoredaktion)

Redaktionelle Mitarbeiterin: Doro Dietsch
Telefon (0211) 884-2304, 884-2545, 884-2309 und 884-2450
Fax 884-3070, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin. Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichten Papier gedruckt.